

INHALT

§ 1	Einleitung	1
	a) Zur philosophiehistorischen Problemlage	1
	b) Motivation der Untersuchung	4
	c) Der Gegenstand dieser Arbeit	7
	d) Zur Verfahrensweise	10
§ 2	Natorps Begriff der Philosophie	13
	a) Der Begriff der Philosophie im frühen System.	13
	b) Zum Begriff der Philosophie im Spätwerk.	16
	c) Zusammenfassung	18
§ 3	Die "Logik" und ihre Grenzen	20
	a) Der Ansatzpunkt der "logischen" Fragestellung	20
	b) Sinnlichkeit und Denken	23
	c) Zur Lehre vom "Ding an sich".	26
	d) Der Seinsbegriff der Theoretik	29
	e) Konstitution und Ursprung.	32
	f) Das Bewußtsein	43
	g) Die Wissenschaften in ihrem Verhältnis zur Theoretik und zur Philosophie im ganzen	47
§ 4	Die weiteren objektsbezogenen Disziplinen	54
	a) Der Übergang von der Theorie zur Praxis	54
	b) Das Prinzip der Ethik	58
	c) Das Subjekt der Praxis	67
	d) Zur Ästhetik	77
	e) Die Richtung aufs Objekt	81
§ 5	Die philosophischen Grundlagen der Psychologie	88
	a) Die Bewußtseins-Relation.	88
	b) Das Subjekt als "Gegenstand" der Psychologie	92
	c) Die Methode der Psychologie; Subjektivierung.	97
	d) Präsentation und Repräsentation, Potentialität und Aktualität	106
	e) Die zwei Provinzen der Psychologie	112
	f) Das reine Ich	131
	g) Die Stellung der Psychologie im Verhältnis zum System	144
§ 6	Die Kategorienlehre, Raum und Zeit	150
	a) Der Begriff der Kategorie und das Kategoriensystem	150
	b) Herleitungsweise und Vollständigkeit der Kategorien	160
	c) Ansatzpunkte des Wandels	165

d)	Raum und Zeit	169
aa)	Die frühe Entwicklung bis 1909	169
bb)	Die Herleitung von Raum und Zeit in den "Logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften"	173
cc)	Existenzbezug und Einzigkeit	181
dd)	Raum und Zeit in der "Allgemeinen Psychologie"	187
§ 7	Das Problem des Individuellen	194
a)	Übersicht über die Problemstellung	194
b)	Allgemeines und Einzelnes; Gesetz und Fall	195
aa)	Zur Position von 1887	195
bb)	Zur Position von 1909	200
cc)	Zum Problemstand in den Jahren 1910-1912.	206
c)	Sinnlichkeit	210
aa)	Zur Position von 1887	211
bb)	Die Problemkonstellation um die Jahrhundertwende	213
cc)	Die Sinnlichkeits-Thematik auf dem Höhepunkt der Früh- phase.	216
d)	Das konkrete Subjekt	221
aa)	Die frühen sozialpädagogischen Schriften	221
bb)	Zum Höhepunkt der Frühphase.	225
e)	Das Individuelle als Voraussetzung.	231
aa)	Das biologische Individuum	231
bb)	Das historische Individuelle	233
cc)	Das ästhetische Individuelle	238
f)	Ausblick	241
	Literaturverzeichnis	243
	Namensregister	249